

PRESSEMITTEILUNG

Istanbul, 09.12.2022

Aktuelle Umfrage der AHK Türkei bei deutschen Unternehmen in der Türkei

Unternehmen sehen weiterhin eine erstaunlich gute geschäftliche Lage, die Erwartungen verschlechtern sich hingegen deutlich

Die deutschen Unternehmen bewerten den Wirtschaftsstandort Türkei trotz herausfordernder Rahmenbedingungen weiterhin als attraktiv. Das zeigen die Einschätzungen der aktuellen geschäftlichen Lage durch die deutschen Unternehmen in der Türkei. Günstige Arbeitskosten, die Verfügbarkeit von jungen, gut ausgebildeten Fachkräften, ein breites Lieferantennetzwerk sowie gut ausgebaute Infrastruktur sprechen für den Wirtschaftsstandort Türkei.

Die Geschäftserwartungen für die nächsten 12 Monate brechen jedoch ein. Die anhaltende Volatilität der Türkischen Lira, die hohe Inflation sowie stark gestiegene Energiepreise in Folge der Auswirkungen der russischen Invasion in die Ukraine belasten die Zukunftsperspektiven der deutschen Unternehmen in der Türkei. Die Erwartungen für die weitere konjunkturelle Entwicklung sind daher stark eingetrübt. Folglich ist im Vergleich zum Frühjahr 2022 und insbesondere zum Herbst 2021 eine spürbare Zurückhaltung bei der Neueinstellung von Mitarbeiter*innen und zusätzlichen Investitionen erkennbar.

Die Präsidentin der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer, Pinar Ersoy, unterstrich in ihren Ausführungen die Bedeutung des Finanzsektors: „Die anhaltende Wechselkursvolatilität sowie weltweit steigende Rohstoff- und Energiepreise in Folge des Krieges in der Ukraine verschlechtern die Geschäftsaussichten und die konjunkturellen Erwartungen der Unternehmen. In diesem Umfeld spielen unterstützende und stabilisierende Maßnahmen besonders im Finanzsektor eine immens wichtige Rolle. Als AHK Türkei unterstützen wir die Unternehmen bei ihren Aktivitäten in Deutschland und in der Türkei.“

Dr. Thilo Pahl, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der AHK Türkei, erklärte in seinen Ausführungen: „Die deutschen Unternehmen sehen ein großes Potenzial im Wirtschaftsstandort Türkei. Günstige Arbeitskosten, viele Fachkräfte und die Nähe zu Europa sind wichtige Standortvorteile. Das zeigt die immer noch hohe Investitionsbereitschaft vieler deutscher Unternehmen in der Türkei. Jedoch nehmen die Geschäftsrisiken zu, vor allen Dingen die

Wertverluste der Türkischen Lira und Unsicherheiten über die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen.“

Altuğ Arkaya, Generaldirektor unseres Mitgliedsunternehmens Wilo Türkiye, bezeichnete in seiner Ausführung die Türkei als eine alternative Zulieferbasis für Europa. Arkaya führte weiter aus: „Aufgrund der Pandemiebedingungen und des anhaltenden Krieges in der Ukraine kam es zu erheblichen Einschränkungen und sogar zur Schließung von Versorgungsrouten. Diese Situation hat auch die Transportkosten erhöht. Der Anstieg der Energie- und Arbeitskosten in Europa hat die Produktionskosten zusätzlich belastet. Diese Entwicklungen bieten Vorteile für die Türkei und für deutsche Unternehmen, die in der Türkei tätig sind. Mit ihrer erfahrenen, flexiblen und modernen Logistikinfrastruktur kann die Türkei ein attraktiver alternativer Markt werden, insbesondere für Akquisitionen in den Bereichen Energie und Sektoren, die auf qualifizierte Arbeitskräfte angewiesen sind. Um seine Position zu stärken, sind jedoch zusätzliche Verbesserungen bei den Finanzdienstleistungen, die Beschleunigung der Zollverfahren und Steuerfragen von Vorteil.“

Über den World Business Outlook und die AHK Türkei:

Die AHK Türkei hat die aktuellen Ergebnisse der AHK-Mitgliederumfrage vom Herbst 2022 unter dem Titel "AHK Türkei World Business Outlook – Herbst 2022" online veröffentlicht.

An der lokalen Herbstumfrage 2022 nahmen 80 von aktuell 346 deutschen Mitgliedsunternehmen teil. Weltweit erfasste die Umfrage die Rückmeldungen von mehr als 3.100 deutschen Unternehmen im Ausland. In der Regel wird diese Umfrage unter den AHK-Mitgliedern halbjährlich durchgeführt.

Die AHK Türkei verbindet seit 1994 in professioneller Weise die Wirtschaft der Türkei mit der deutschen Wirtschaft. Als Lösungspartner leistet die AHK Türkei einen wichtigen Beitrag zur Förderung und kontinuierlichen Ausweitung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.

Die AHK Türkei ist eine organisch wachsende Organisation. Mit ihren über 900 Mitgliedern ist die Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer eine der größten ausländischen Handelsvertretungen in der Türkei. Die AHK Türkei organisiert Veranstaltungen, Workshops, branchenbezogene Arbeitsgruppen und vor allem Wirtschaftstreffen, die zu einer Plattform für die Diskussion wichtiger aktueller Wirtschaftsthemen geworden sind. Damit informiert AHK die türkische Öffentlichkeit über die Industrie- und Handelsbeziehungen zwischen der Türkei und Deutschland.

Ansprechpartner für Presse-Rückfragen:

Herr Özcan Bulgen, Mail: ozcan.bulgen@dtr-ihk.de / Mobil: 0543 829 06 46

Die detaillierten Auswertungen finden Sie nachstehend.